

Beispiele für Demokratieprojekte 2018/ 19 in Deutschland, Rheinland-Pfalz und Koblenz

Bundesebene

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (www.bpb.de)

Unterschiedliche Bildungsangebote vermitteln Einblicke in die historischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge politischer, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Prozesse. Die Bundeszentrale für politische Bildung ist eine Institution der staatlich verfassten politischen Bildung und fördert Veranstaltungen von Bildungseinrichtungen, Stiftungen usw., die in Deutschland in der politischen Bildung tätig sind.

Es gibt zudem besondere Angebote für Lehrerinnen und Lehrer und Personen in der Bildungs- und Jugendarbeit.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich umfassend auch über moderne Kommunikationsmethoden informieren und weiterbilden.

Helene-Weber-Kolleg (www.frauen-macht-politik.de)

Seit 2011 die erste bundesweite und parteiübergreifende Plattform für engagierte Frauen in der Politik. Ziele sind u.a.

- Mehr Frauen für die (Kommunal-)Politik zu gewinnen
- Einstiegs- und Aufstiegschancen von Frauen in der Politik zu verbessern
- Austausch und Kooperationen von Frauen in der (Kommunal-)Politik mit starken Netzwerken zu fördern
- Für Kommunalpolitik als einen wichtigen und attraktiven Bereich zivilgesellschaftlichen Engagements von Frauen aller Altersgruppen parteiunabhängig zu werben.

Angebote: Mentoring-Lehrgänge, Parité-Foren, Reverse Mentoring (Social Media für Kommunalpolitikerinnen), Verleih der Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ und die Helene-Weber-Preisverleihung.

Die Angebote des Helene-Weber-Kollegs unterstützen ehrenamtliche und hauptamtliche Kommunalpolitikerinnen bei ihrem politischen Einstieg und Aufstieg.

Deutscher Frauenrat (www.frauenrat.de)

Der Deutsche Frauenrat ist die politische Interessenvertretung von rund 60 bundesweit aktiven Frauenorganisationen und damit die größte Frauenlobby Deutschlands.

Es gibt eine aktuelle Kampagne „Mehr Frauen in die Parlamente“, mit der die in den Parlamenten vertretenen Parteien aufgerufen werden, im Rahmen von Wahlrechtsreformen sicherzustellen, dass Männer und Frauen je zur Hälfte die Mandate in den Parlamenten innehaben (www.mehrfrauenindieparlamente.de).

Das Bundesprogramm „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt in ganz Deutschland Städte, Landkreise und Gemeinden, um im Rahmen von „lokalen Partnerschaften für Demokratie“ Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt zu entwickeln und umzusetzen.

Die geförderten Kommunen werden durch kostenfreie Beratungs- und Coaching-Angebote begleitet. Diese werden durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben entwickelt und koordiniert.

Den geförderten Kommunen stellt das BM für Familie, Senioren, Frauen und Jugend jährlich – mit einer Perspektive von 5 Jahren - Gelder zur Verfügung, mit dem Einzelaktionen gefördert werden können.

Zur fachlich-inhaltlichen Koordinierung der Einzelmaßnahmen richten die geförderten Kommunen eine Koordinierungs- und Fachstelle ein. Sie ist für die Steuerung der Umsetzung der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ zuständig, fungiert als Ansprechpartnerin und trägt zur Bekanntmachung der vor Ort geleisteten Maßnahmen bei.

Seit Ende letzten Jahres gibt es in der Stadtverwaltung Koblenz ein „Bildungsbüro (Koordinierungs- und Fachstelle)“ mit zwei 50-Prozent-Stellen (Frau Charlotte Gewehr, Fon 1919, charlotte.gewehr@stadt.koblenz.de und Frau Schmitt/Verwaltungsaufgaben) – angesiedelt bei Amt 40. Aufgabenschwerpunkte sind Beratung, Steuerung, Koordinierung, Prüfung und Finanzierung von Projekten. Diese sollen bei einem freien Träger angesiedelt sein und von diesem durchgeführt werden.

Vom 5. Mai bis 5. Juni 2019 finden die „Koblenzer Wochen der Demokratie“ statt mit frauenrelevanten Themen und Veranstaltungen wie z.B. „Starke Frauen braucht das Land“ (Film und Diskussionsrunde/ Seminar), „Weiberaufstand – Was der Kirche noch fehlt (Vortrag), „Starke Frauen in Koblenz, an Rhein und Mosel“ (Szenische Lesung), „100 Jahre Frauenwahlrecht – warum feiern?“ (Vortrag).

Landesebene

Landeszentrale für politische Bildung in Rheinland-Pfalz (www.politische-bildung-rlp.de)

Ansprechpartnerin ist Marianne Rohde (stellvertretende Direktorin).

Unter dem Titel „Frauen verändern die Welt“ hat die Landeszentrale für politische Bildung in Rheinland-Pfalz ein Programm für Frauen herausgegeben mit Fortbildungsangeboten unterschiedlicher Art und Herangehensweise: Workshops, Vorträge, Diskussionen, Lesungen, feministische Streitgespräche usw.

In Koblenz gibt es 2019 in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt, Stadtarchiv, StadtBibliothek, Mittelrhein-Museum und vhs folgende Angebote:

- Ausstellung „COURAGE! Gleiche Rechte. Gleiche Pflichten. 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“ im Mittelrhein-Museum
- Femmage an Hedwig Dohm
- Vortrag „Frauen an deutschen Hochschulen“

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz zu Frauen und Politik in Rheinland-Pfalz (www.mffjiv.rlp.de)

Das Mentorinnen-Programm des Ministeriums läuft nicht mehr. Im Rahmen der Enquete-Kommission wurden Aufwand und Ertrag auf den Prüfstand gestellt mit negativem Ergebnis.

Seitens des Ministeriums gibt es Fördermittel, die ggf. für Projekte in Anspruch genommen werden können.

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz (LAG) (www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de)

Die LAG ist ein Zusammenschluss der rund 40 hauptamtlichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aus den kreisfreien Städten, den Landkreisen und Verbandsgemeinden. Sie setzt sich seit über 30 Jahren für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen ein. Ziel ist daher auch die Geschlechterparität in den politischen Vertretungen.

Sie gibt 2018/ 2019 u.a. heraus:

- Broschüre „Wahlkämpfe“ zu 100 Jahren Frauenwahlrecht im heutigen Rheinland-Pfalz
- Flyer zu den Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz am 26. Mai 2019 und „100 Jahre Frauenwahlrecht“: „SIE! wählen“

Kommunale Ebene

In der Stadt Koblenz gibt es zahlreiche Angebote verschiedener Stellen in Form von Filmen, Lesungen, Diskussionen, Ausstellungen und Vorträgen zu frauenrelevanten Themen.

Die Stadtverwaltung bietet in den Jahren 2018 und 2019 viele Projekte rund um das Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“ an. Beteiligt sind Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Mittelrhein-Museum, vhs und Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz.

Gleichstellungsstelle (www.frauen.koblenz.de)

Gleichstellungsstellen übernehmen vielfältige Aufgaben und sind sowohl für die Verwaltung als auch für die Bevölkerung eine wichtige Anlaufstelle. Dabei ist Gleichstellungsarbeit eine Querschnittsaufgabe. Die Umsetzung der Gleichstellungsziele obliegt der politischen Ebene, der Verwaltungsspitze, den Führungskräften. Der Gleichstellungsstelle kommt hier eine verstärkte Initiativ- und Beratungsfunktion zu – sowohl nach innen in die Verwaltung hinein als auch nach außen zu Bürgerinnen und Bürgern.

Veranstaltungsbeispiele der Gleichstellungsstelle – allein und mit anderen - aus 2018/ 2019:

- „Gipfeltreffen“ auf der Festung Ehrenbreitstein Koblenz. Jubiläumsveranstaltung anlässlich 30-Jahre LAG der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Rheinland-Pfalz und 100 Jahre Frauenwahlrecht (organisiert von der Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz)

- Veranstaltung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ (Vortrag von Prof. Dr. Rita Süßmuth und Talkrunde mit Politikerinnen aus Koblenz und Region)
- Frauenempfang des Oberbürgermeisters (Leitthema „100 Jahre Frauenwahlrecht“) Vortrag von Dr. Heike Jung, Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz zu Frauen und Politik)
- Vorträge der Gleichstellungsbeauftragten „100 Jahre Frauenwahlrecht“ vor unterschiedlichen Gruppen
- Internationaler Frauentag 2019/ 1 Vortrag „Mit unserer Stimme viel erreichen!“
- Internationaler Frauentag 2019/ 2 Spaziergang durch die Ausstellung „COURAGE! Gleiche Rechte. Gleiche Pflichten. 100 Jahre Frauenwahlrecht“
- Frauenhistorische Vortragsreihe/ „Frauengeschichte am Donnerstag“ in der StadtBibliothek